

Mehrwert als Programm

Motto für das neue ORF-Programm: „Wir wollen fürs Programm sparen und nicht am Programm sparen“, so die beiden Channelmanager.

••• Von Dinko Fejzuli

Für die Programmverantwortlichen des ORF hat diese Woche – auch wenn der Anlass mit dem Begräbnis von Königin Elizabeth II. ein trauriger war – zumindest quotentechnisch gut begonnen: Satte 35% Marktanteil holte ORF 2 mit der mehrstündigen Übertragung aus England, „und das, obwohl das Begräbnis auf vielen anderen Sendern ebenfalls live ausgestrahlt wurde“, so ORF eins-Channelmanagerin Stefanie Groiss-Horowitz bei einer Vorabpräsentation der kommenden TV-Inhalte vor Journalisten im ORF-Zentrum Dienstagvormittag dieser Woche.

Höher sei die Tagesreichweite bisher nur am Tag vor dem ersten Lockdown gewesen und am Tag des Terroranschlags in Wien, so Groiss-Horowitz.

Mit Blick auf das Programm seien das alles „Aufwände, die



© ORF/Thomas Ramstorfer

Programminhalte Die Channelmanager von ORF eins und ORF 2, Stefanie Groiss-Horowitz und Alexander Hofer.

”

Der ORF bietet in den kommenden Monaten das Beste aus Information, Kultur, Sport und Unterhaltung und dazu ein so umfassendes Angebot an österreichischen Filmen und Serien wie schon lange nicht.

Roland Weißmann
ORF-General-
direktor

“

zusätzlich zum normalen Programm gestemmt werden müssen – in Zeiten wie diesen nichts Selbstverständliches“, so die Channelmanagerin und sie führt aus, dass, quasi als Motto des kommenden ORF-Programms, „Wir wollen für das Programm sparen und nicht am Programm sparen“ gelte.

Man habe einiges vor. Was genau, erklärte Groiss-Horowitz und ihr ORF 2-Channelkollege Alexander Hofer in einer ausführlichen Präsentation und sie begannen mit einer der Core-Kompetenzen des ORF, der Information, die mit den Landtagswahlen diesen Sonntag in Tirol in Form einer ausführlichen Wahlberichterstattung sozusagen den Beweis antreten werde.

Wobei Tirol nur den Auftakt zu einer ganzen Wahlsaison bilde, denn gleichzeitig mit Tirol werde auch in Italien gewählt, die nächsten Präsidentschaftswahlen in Österreich stehen ebenfalls an, und man werde natürlich auch ausführlich über die kommenden Midterm-Wahlen in den USA berichten, so Hofer über einen Fixpunkt im ORF-Programm.

Breites Angebot

Abseits der Information werde man in vielen Themen auf ORF 2 den unverkennbaren Fußabdruck des ORF als öffentlich-rechtlichen Sender erkennen

Neben der Wahlberichterstattung werde man sich noch intensiver um das wichtige The-

ma Gesundheit kümmern, es werde „viele neue ‚Universum‘-Produktionen“ geben, die Serie „Menschen & Mächte“ werde fortgesetzt, und beim Thema Kultur wolle man ebenfalls „die Schlagzahl erhöhen“, so Hofer weiter. So werde es erstmals auch eine Produktion der Wiener Volksoper im Hauptabendprogramm zu sehen geben.

Das Bemühen des Senders um noch mehr Inhalte bei weiterhin belasteten Budgets fasst Hofer folgendermaßen zusammen: „Wir geben uns große Mühe, unter angespannten Budgetverhältnissen noch mehr Programm mit weniger Geld abzuliefern und ORF 2 als Lieblingssender der Österreicher ins nächste Programmjahr zu führen.“